

## Schloss Rheda – Radtour nach Rheda mit Schlossführung

**Dienstag, 08. Mai 2018**

Eine Burganlage wurde in Rheda erstmals 1170 erwähnt. Die Herrschaft geht auf das Freigericht Rheda mit Vogteirechten an den Klöstern Liesborn und Freckenhorst zurück, die um 1170 in den Händen des Widukind von Rheda lagen. Widukind errichtete am Emsübergang zwischen Münster und Paderborn eine Wasserburg, das heutige Schloss Rheda. Nach dem Tod Widukinds auf dem Kreuzzug Barbarossas kam die Herrschaft nach 1190 an die Edelherrn zur Lippe unter Bernhard II. zur Lippe. Bernhards Nachfolger Hermann II. baute die Burg Rheda zu einer der größten Burgen Norddeutschlands aus. Zugleich verlegte er den Sitz der Freiherren zur Lippe von Lippstadt nach Rheda. Nach dem Tod Simon I. zur Lippe 1344 kam Rheda in der Zweiten Lippischen Teilung an Bernhard V. zur Lippe. Nach dessen söhnelosem Tod 1364 entstand eine Fehde zwischen dem eigentlichen Erben Simon III. zur Lippe sowie Bernhards Schwiegersohn Otto VI. von Tecklenburg, der sich der Herrschaft bemächtigte. Die Fehde wurde erst 1491 durch Zahlung einer Geldsumme endgültig beigelegt, die Herrschaft Rheda blieb aber seit Otto unter der Herrschaft der Grafen von Tecklenburg.

Durch Heirat gelangten Burg und die Herrschaft Rheda 1557 in den Besitz der Grafen von Bentheim. Das Schloss wird bis heute als Wohnsitz von der Familie des Fürsten zu Bentheim-Tecklenburg-Rheda genutzt und ist in Teilen als Museum zugänglich. Zu den Gebäuden zählen ein Kapellenturm aus dem 13. Jahrhundert, ein staufischer Torturm und ein Wohnturm des

14. Jahrhunderts, ein Wohnflügel im Stil der Weserrenaissance mit Galerie, und der Haupttrakt in schlichtem Barockstil sowie zahlreiche ebenfalls im 18. Jahrhundert erbaute Wirtschafts- und Nebengebäude (Ölmühle, Kornmühle, Marstall mit Wagenremise, Torhaus, Komödienhaus, Ställe). Außerhalb der Burginsel gibt es seit 1623 einen geometrischen Garten. 1988 wurde er nach Plänen aus dem 19. Jahrhundert restauriert und spiegelt die neobarocke Gartenkunst wider.

**Treffpunkt ist am Dienstag, dem 08. Mai um 13.30 Uhr am Reinhard-Mohn-Berufskolleg (Dalkebrücke). Die Abfahrt mit dem Fahrrad von dort zum Schloss Rheda ist um 13.45 Uhr. Bei schlechtem Wetter werden Fahrgemeinschaften gebildet.**

**Teilnahmegebühren:  
(inklusive Begleitung,  
Eintritt und Schlossführung):  
Mitglieder: 12,50 €, Gäste 15,- €  
Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen**

**Nähere Informationen und Anmeldung  
in der Geschäftsstelle des Kneipp-Vereins  
Gütersloh e.V., Hohenzollernstr. 2,  
Tel. 05241/34321, Fax 05241/34322,  
Mail [kneipp-verein.gt@t-online.de](mailto:kneipp-verein.gt@t-online.de).**

## **Marienfeld – Radtour zum Kloster Marienfeld mit Besichtigung des Klostergartens**

**Dienstag, 05. Juni 2018**

„Ich habe einen Garten gepflanzt und einen Brunnen gebaut, beides ist glücklich gelungen. Komm, und du wirst mit Lilien und Rosen bekränzt.“

Martin Luther am 17. Juni 1526 an seinen Freund Georg Spalatin

Ziel ist das Kloster Marienfeld inklusive einer Führung durch den mittelalterlichen Klostergarten. Mit dem Fahrrad geht es an der Lutter entlang zum Treffpunkt mit Leonhard Sieweke, der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Portal der Abteikirche in Empfang nehmen und ihnen die Geschichte des Klosters näher bringen wird – inklusive der wundervollen Akustik.

Weiter geht es dann in den Klostergarten. Herr Sieweke hat ihn selbst vor ca. 15 Jahren entworfen und seitdem immer wieder erweitert. Nach einem interessanten Rundgang kann auf Wunsch (bitte bei der Anmeldung angeben) im Klostercafé gemütlich gemeinsam Kaffee getrunken werden. Anschließend geht es dann mit dem Fahrrad durchs Hühnermoor wieder nach Gütersloh.

**Treffpunkt ist am Dienstag, dem 05. Juni um 13.30 Uhr der Wanderparkplatz an der Brockhäger Straße. Bei schlechtem Wetter werden von dort aus Fahrgemeinschaften gebildet.**

**Teilnahmegebühren:**

**(inklusive Begleitung und Führung):**

**Mitglieder: 7,- €, Gäste 9,- €**

**Nähere Informationen und Anmeldung in der Geschäftsstelle des Kneipp-Vereins**

**Gütersloh e.V., Hohenzollernstr. 2,  
Tel. 05241/34321, Fax 05241/34322,  
Mail [kneipp-verein.gt@t-online.de](mailto:kneipp-verein.gt@t-online.de).**